

Wir Steirer

konkret-kritisch-freiheitlich



FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI



Bezirkstag - Besuch im Esprit in Anger

Am Mittwoch, den 30. September 2015 fand der Bezirkstag mit LPO 3.-LT Präs. Dr. Gerhard Kurzmann, LPS KO LABg. Vzbgm. Mario Kunasek und LABg. Bez-PO GK Erich Hafner statt. Dieser Tag begann mit einer Pressekonferenz im Laurenzi Bräu und einem Infostand zum Thema „Asylchaos stoppen“ in Gleisdorf. Gemeinsam mit der FPÖ Stadtpartei Gleisdorf wurden die Leute auf dieses wichtige Thema hingewiesen. Anschließend ging es weiter nach Weiz, wo man nach dem Mittagessen im Gasthaus Strobl auch in der Europa-Allee einen Infostand aufstellte. Mit den fleißigen

Helfern der FPÖ Stadtpartei Weiz wurden viele Flyer verteilt, interessante Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft. LABg. BezPO Hafner besuchte mit LPO Dr. Kurzmann und KO Kunasek einige Geschäfte und Lokale in Weiz. Nach einem erfolgreichen Nachmittag ging es weiter auf einen Besuch in das Cafe Pub Esprit in Anger (siehe Foto oben), wo schon viele Freunde und Mitglieder der Freiheitlichen Partei versammelt waren. Bei guter Stimmung und bester Verpflegung wurde hier der Zusammenhalt untereinander gestärkt um weiterhin gemeinsam und motiviert die

Interessen der Bevölkerung zu vertreten. Ein großes Dankeschön geht an Patrick Schüler für diese tolle Aktion! Zum Abschluss wurde bei einer erweiterten Bezirksparteileitungssitzung im Predingerhof über brisante Themen aus den Gemeinden und aus dem Landtag diskutiert sowie über die bevorstehende Landwirtschaftskammerwahl am 31. Jänner 2016 gesprochen. Bei einer gemütlichen Stehrunde ließ man diesen erfolgreichen Tag ausklingen.

Ein herzlicher Dank gilt unseren LPO Dr. Kurzmann und LPS Kunasek für Ihre Mitarbeit an diesem Bezirkstag in Weiz!

Steirerland in Steirerhand



Asyl - Durchgriffsrecht

Die Gemeinderäte von ÖVP und SPÖ in Anger sind für das Durchgriffsrecht und somit für noch mehr Asylanten!



Die FPÖ bedauert, Ihnen, liebe Bürger der Gemeinde Anger, mitteilen zu müssen, dass der Gemeinderat gegen unsere Stimmen unseren Antrag auf „Ablehnung

des Durchgriffsrechts zur Unterbringung von Asylwerbern“ in den Ländern und Gemeinden abgewiesen hat.

Die beiden Regierungsparteien SPÖ und ÖVP sowie der Mehrheitsbeschaffer in Form der Grünen und NEOS haben sich geeinigt, per Verfassungsgesetz mit 1. Oktober 2015 das föderale System Österreichs auszuhebeln und per Durchgriffsrecht die Unterbringung von Asylwerbern in den Ländern und Gemeinden – auch gegen deren Willen – durchzusetzen. Durch den vorliegenden Initia-

tivantrag können Länder und Gemeinden ihre Rechte aus dem Konsultationsmechanismus nicht wahren, was ganz grundsätzlich dem Föderalen Prinzip als Grundprinzip der Bundesverfassung widerspricht.

Über einen Richtwert von 1,5 Prozent der Wohnbevölkerung der jeweiligen Gemeinde soll geregelt werden, wie viele Asylwerber jede Gemeinde aufzunehmen hat. Wie in der Praxis unsere Gemeinde Anger die Verpflichtung zur Bereitstellung von Plätzen erfüllen soll, kann hingegen nicht beantwortet werden. Es ist für unsere Kommune schlichtweg unmöglich, die nötigen Plätze zu schaffen beziehungsweise freizuhalten. Es ist daher zu befürchten, dass auch in unserer Gemeinde mehrere Lager für Asylwerber für bis zu 450 Personen errichtet werden können, falls Anger den Richtwert nicht erfüllen kann.

Der Bund selbst darf nicht nur in seinem Eigentum stehende Gebäude beliebig

nutzen und umbauen, sondern auch solche, die von ihm angemietet wurden. Dadurch werden Nachbarn faktisch in ihren subjektiven Rechten verletzt – der Wegfall eines Rechtsschutzes bzw. die Verunmöglichung einer Beschwerde gegen Baubescheide widerspricht dem rechtsstaatlichen Prinzip. Erschwerend wirkt zudem, dass der Bürgermeister in seiner Funktion als Baubehörde der Gemeinde außer Kraft gesetzt und seiner Rechte beraubt wird. Im Fall von Anger scheint der Bürgermeister jedoch auf seine Rechte freiwillig verzichten zu wollen.

Die FPÖ Anger wird sich weiterhin gegen die inländerfeindliche Politik der Gemeinderäte von ÖVP und SPÖ wehren, da es nicht im Sinne unseres schönen Anger und seiner Bewohner ist, Asylwerber ohne Begrenzung aufzunehmen, zumal es sich zum größten Teil um Wirtschaftsflüchtlinge ohne Asylgrund handelt!

GR Arnold Mauerhofer, FPÖ Anger

Sportunion Naintsch

Die Sport Union (SU) Naintsch hat im Vorjahr begonnen ihr Sporthaus zu renovieren. Zu diesem Zeitpunkt war die Gemeinde Naintsch noch eigenständig. Es gab damals drei etwas dubiose Kostenvoranschläge, die sich zwischen € 280.000,- und € 450.000,- bewegten. Das günstigste Angebot wurde herangezogen und auf diesen wurde die Kalkulation aufgebaut. Ursprünglich sollte nur das notwendigste saniert werden. Wenn man allerdings das Sporthaus heute be-

trachtet, sieht man, dass hier nicht nur das Nötigste renoviert wurde, sondern auch einiges an Luxus hinzugekommen ist. Bei der Gemeinderatssitzung vom 11. Juni 2015, bei welcher auch das Budget präsentiert und beschlossen wurde, war bei rund € 150.000,- nicht klar ersichtlich, wofür diese verwendet wurden.

Auf Nachfrage der FPÖ Anger stellten wir fest, dass die Großgemeinde Anger rund € 150.000,- den Sportverein

Naintsch zur Verfügung stellt, da sich der Verein wissentlich oder auch unwissentlich um rund € 185.000,- verkalculiert hat. Die restlichen € 35.000,- nahm der Sportverein Naintsch als eigenen Kredit auf.

Wir wollen damit aufzeigen, dass dies aus unserer Sicht nicht in Ordnung ist und auch die Bevölkerung darüber informiert werden soll.

*Wie kann so etwas passieren?
Nun dürfen wir alle diese Last tragen!*

FPÖ Bezirk Weiz Homepage

www.fpoe-weiz.at

WIR FÜR EUCH - FPÖ ANGER

Landwirtschaftskammerwahl

31. Jänner 2016

FPÖ Freiheitliches Bürgerbüro 
mkunasek.at

0664/1340049
mkunasek@fpoe-stmk.at
mkunasek.at/buergerbuero



Keine „All-inclusive-Gesundheitsversorgung“ für Asylwerber!

Fast **200.000 vermeintliche Flüchtlinge** sind im September in Österreich angekommen. Auch wenn der größte Teil weitergezogen ist, haben doch rund **8.000** von ihnen in Österreich um **Asyl** angesucht. Allein heuer ist laut Innenministerium mit etwa **80.000 Asylwerbern** zu rechnen.

Angesichts dieser **modernen Völkerwanderung** und der **illegalen Massenzuwanderung** stößt das heimische Gesundheitswesen finanziell und strukturell längst an seine Grenzen.

So sichert bereits das Stellen eines **Asylantrages** den **vollen Zugang zum heimischen Gesundheitssystem**. Dies verursacht **enorme Kosten** und belastet das ohnehin schon angespannte Budget.

Asylberechtigte haben überdies **keinerlei Motivation**, sich eine Arbeit zu suchen, wenn sie unabhängig davon **Mindestsicherung** und **Leistungen der Krankenversicherung** garantiert bekommen. Der volle Zugang zum steirischen Gesundheitssystem für Asylsuchende aus aller Herren Länder wurde von der FPÖ bereits mehrfach thematisiert.

Die Freiheitlichen stellen nun einen Antrag, der gewährleisten soll, dass **Asylwerber** zwar **medizinische Grundleistungen** aus der Gesundheitsversorgung, nicht jedoch ein **„All-inclusive-Paket“** erhalten.



KO LAbg.
Mario Kunasek



„Während österreichische Staatsbürger jahrelang in das Gesundheitssystem einzahlen, werden sämtliche Leistungen – auch weiterführende, wie etwa Zahnregulierungen – an Fremde geradezu verschenkt. Diese Ungerechtigkeit gilt es schnellstmöglich abzustellen.“

Asylchaos stoppen - Damit die Steiermark wieder zu unserem Zuhause wird!

Die Steiermark hat bewiesen, dass sie hilfsbereit ist – gegen das vorherrschende Asylchaos wollen wir jedoch entschlossen vorgehen. Wenn auch ihr der Meinung seid, dass das steirische Asylchaos gestoppt werden muss, dann unterschreibt unter www.asylchaos.at oder unterstützen dies hier mit Ihrer Unterschrift! Die Liste schicken Sie bitte per Post an die FPÖ Landesgeschäftsstelle, Hans-Sachs-Gasse 10/4, 8010 Graz oder per E-Mail an lgst@fpoe-stmk.at.

Vor- und Nachname	Adresse	E-Mailadresse	Unterschrift

Liebe Bevölkerung der Marktgemeinde Anger!

Der 31.5.2015 war ein historisch geprägter Wahlsonntag für die FPÖ Steiermark und natürlich auch für mich. Bevor ich ein paar wichtige Informationen weitergebe, möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die mir das Vertrauen gegeben haben und ich werde euch sicher nicht enttäuschen. Aber ich möchte auch diejenigen mit meiner Arbeit davon überzeugen, die sich damals noch nicht ganz sicher waren. Heute wissen die Leute und ich in unserer Region, dass es enorm wichtig war, mit einem Mandat in den Steiermärkischen Landtag einzuziehen. Ob in Gersdorf, im Bezirk Weiz oder auch im Wahlkreis Oststeiermark bin ich seit der Angelobung bei Veranstaltungen, Sitzungen und Besprechungen im Einsatz und bin sehr oft der einzige Vertreter des Landes Steiermark. Zu schade wäre es gewesen, würde diese Region auf der Landkarte ein weißer Fleck sein, was das politische Engage-

ment eines Abgeordneten betrifft. Am 16.6.2015 fand die konstituierende Sitzung des Landtages mit der Angelobung im Sitzungssaal des Landhauses in Graz statt. Bei dieser wurde die Wahl des Landtagspräsidiums, des Landeshauptmannes, die Mitglieder des Bundesrates und der Landesregierung sowie die Bildung der Ausschüsse durchgeführt. Bei einem der wichtigsten Ausschüsse stellen wir den Obmann: Kontrollausschuss! Vorsitzender ist unser Klubobmann LAbg. Vzbgm. Mario Kunasek. Meine Ausschüsse sind wie folgt: Finanzen, Gemeinden sowie Infrastruktur. Ersatzmitglied bin ich in den Sparten: Gesundheit, Landwirtschaft, Petitionen und Umwelt. Eine große Aufgabe kommt als Bereichssprecher „Verkehr“ auf mich zu. Ich werde all diese Arbeiten als Auftrag für und mit Euch ansehen und nach besten Wissen und Gewissen aufopfernd erfüllen. Die Politik kann keine Arbeits-

plätze und Ähnliches schaffen, sehr wohl aber die Rahmenbedingungen, dazu bin ich bereit. Meine beruflichen Tätigkeiten werden sich in Zukunft ausschließlich im Bereich des Abgeordneten zum Steiermärkischen Landtag, Bezirksparteiobmann der FPÖ Weiz und als Gemeindegassier in der Gemeinde Gersdorf a.d.F. widerspiegeln.



In diesem Sinne, nochmals herzlichen Dank für die Unterstützung, euer LAbg. BezPO GK Erich Hafner.

0664/4658914 , erich.hafner@fpoe.at

Steierland in Steirerhand